## Jagna und Rainer Weber in der Englischen Kirche

Ein Zweiklang von besonderer Dichte und Kraft ergibt sich bei der kommenden Ausstellung im Kulturzentrum Englische Kirche in Bad Homburg v. d. Höhe. Skulpturen von Jagna Weber und Aquarelle von Rainer Weber werden vom 18. August bis 10. September zu sehen sein.

Das Künstlerehepaar lebt und arbeitet seit mehr als 20 Jahren im Vogelsberg. Die Kunst der Bildhauerin und die des Malers ergänzen sich. Sie stellen gemeinsam aus. Die Werke finden international Anerkennung, so unter anderem in Japan, in Brüssel oder bei einer Sonderausstellung der Hessischen Landesvertretung in Berlin. Jagna Webers Skulpturen verkörpern ewige Werte und Leitmotive des kollektiven Unbewussten moderner Zeit: Verschmelzung und Trennung, Abscheu und Begierde, Blüte und Zerfall. Dabei reicht die Spannbreite ihrer Plastiken von gegenständlichen Tier- und Menschengestalten bis hin zu abstrakten Formen, die eine eigene suggestive Wirkung entfalten.

Die Aquarelle Rainer Webers tragen die Insignien der Einmaligkeit und Unverkennbarkeit. Er zeichnet stimulierende Visionen unserer rätselhaften, aber wunderbaren Welt. In seinen Bildern vermittelt er die Dynamik von Licht und Atmosphäre auf eine einzigartige Weise. Seine Aquarelle regen Betrachter an, die Wahrnehmung nach innen zu richten. Er bietet offene Räume der Kontemplation.

Jagna Weber wurde in Düsseldorf geboren. Sie studierte in Kassel bei Manfred Bluth und Kurt Haug. Sie stellte anschließend in privaten und städtischen Galerien aus. Werke Jagna Webers sind früh gewürdigt und in verschiedene öf-





fentliche Gebäude aufgenommen worden.

Rainer Weber stammt aus München. Er studierte in Kassel und Wien. Für seine Werke erhielt er mehrfach hohe Auszeichnungen. Seine Werke sind in privaten und öffentlichen Sammlungen präsent, so in der Albertina (Wien) und in der Sammlung des Deutschen Bundestages.

Bis Soinntag, 10. September Kulturzentrum Englische Kirche Ferdinandsplatz Dienstag bis Freitag 16-19 Uhr Samstag und Sonntag 14-18 Uhr Eintritt frei

Bad Homburg Report 01/09/2006